

27.02.2025 – 18:09 Uhr

Standards für ethische KI in Europa setzen

ST. Pölten, Österreich (ots/PRNewswire) -

Fachhochschule St. Pölten entwickelt in neuem EU-Projekt Tools für Transparenz und Nachhaltigkeit

Im EU-Projekt CERTAIN arbeitet ein Forschungsteam der Fachhochschule St. Pölten an neuen Maßnahmen zur Sicherung ethischer und regulatorischer Standards im Bereich der künstlichen Intelligenz. Ziel ist es, Lösungen zu entwickeln, die Organisationen und Unternehmen dabei unterstützen, die europäischen Vorschriften für die KI-Entwicklung und den verantwortungsvollen Umgang mit Daten schnell und kostengünstig einzuhalten.

Künstliche Intelligenz (KI) verändert derzeit alle Bereiche unseres Lebens. In Zukunft werden viele Prozesse entweder teilweise oder vollständig durch KI gesteuert werden, weshalb es sehr wichtig ist, einen Leitrahmen für die verantwortungsvolle Entwicklung von KI-Anwendungen zu schaffen. Das Team des neuen Projekts CERTAIN (Certification for Ethical and Regulatory Transparency in Artificial Intelligence) arbeitet auf dieses Ziel hin.

„In CERTAIN wollen wir Tools entwickeln, die KI-Systeme transparent und überprüfbar machen, entsprechend den Anforderungen des KI-Gesetzes der EU. Unser Ziel ist es, praxistaugliche Lösungen zu entwickeln, die Unternehmen helfen, gesetzliche Anforderungen effizient zu erfüllen und das Vertrauen in KI-Technologien nachhaltig zu stärken“, betont Sebastian Neumaier, Projektleiter und Senior Researcher am Institut für IT-Sicherheitsforschung der Fachhochschule St. Pölten.

Mehr Transparenz, mehr Innovation Das Projekt zielt auf die Entwicklung umfassender Leitlinien und digitaler Tools im Einklang mit den bestehenden europäischen Rechtsgrundlagen für künstliche Intelligenz (z. B. dem „KI-Gesetz“ der EU). CERTAIN möchte benutzerfreundliche Lösungen für den öffentlichen Sektor und für Unternehmen schaffen. Diese Maßnahmen sollen ihnen helfen, die komplexen Bestimmungen im Bereich der KI zu verstehen, die Vorteile fortschrittlicher Technologien sowie Innovationen zu erkennen und sie für ihre eigenen Zwecke zu nutzen.

Datenmanagement CERTAIN zielt darauf ab, gemeinsame Standards zu schaffen, welche die Zusammenarbeit im Bereich der Datenverarbeitung und KI stärken sowie nachhaltiges Wachstum fördern. Durch die Einführung von Normen für die Dateninteroperabilität und die Einhaltung der bestehenden Vorschriften trägt das Projekt zur Schaffung offener sowie vertrauenswürdiger europäischer Datenräume bei. CERTAIN entwickelt transparente und Daten-benutzerfreundliche Lösungen, um den verantwortungsvollen Umgang mit Daten und Ressourcen zu gewährleisten.

KI und Nachhaltigkeit Neben der Einhaltung von Vorschriften befasst sich CERTAIN auch mit den ökologischen Herausforderungen der KI-Wertschöpfungskette. Im Rahmen des EU-Programms „Green Deal“ legt CERTAIN besonderen Wert auf energieeffiziente KI und nachhaltige Methoden des Datenmanagements.

Praxisorientierter Austausch Das Projektteam der Fachhochschule St. Pölten steht in ständigem Austausch mit unterschiedlichen Akteuren. In CERTAIN verfolgen Forscher, Unternehmen sowie Nutzer einen sehr praktischen Ansatz, um gemeinsam kontinuierlich neue Ideen, Produkte oder Dienstleistungen zu entwickeln, zu testen und zu optimieren. Gleichzeitig informiert das Projektteam Stakeholder, Partner und KI-Anbieter über rechtliche, ethische und technische Fragen und dient als zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um die Zertifizierung.

Über das EU-Projekt CERTAIN

Das Forschungsprojekt „CERTAIN – Certification for Ethical and Regulatory Transparency in Artificial Intelligence“ wird unter der externen Leitung von Idemia Identity & Security France in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Pölten und 19 Partnern aus zehn europäischen Ländern durchgeführt. Das Projekt bringt ein vielfältiges Konsortium aus führenden Industrieunternehmen, akademischen Einrichtungen und Forschungsorganisationen zusammen.

Eine Auftaktsitzung aller Konsortialpartner fand im Januar 2025 in Osny (Frankreich) statt.

CERTAIN ist eine Innovationsmaßnahme, die durch das Programm „Horizont Europa – Cluster 4: Digital, Industry and Space“ der Europäischen Kommission, das im Januar 2025 begann, finanziert wird.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf den folgenden Websites:

- <https://research.fhstp.ac.at/projekte/certain>
- <https://www.linkedin.com/company/certain-project/>
- <https://certain-project.eu/>

Foto: © Anita Gojanovic, Digital for Planet – D4P

Informationen zur Fachhochschule St. Pölten

Die Fachhochschule St. Pölten steht für zukunftsorientierte Hochschulbildung, angewandte Forschung und internationale Vernetzung. Heute bietet die Hochschule rund 4000 Studierenden eine praxisorientierte Ausbildung in zahlreichen Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Weiterbildungsprogrammen in den Bereichen Medien, Kommunikation, Management, Digitale Technologien, Informatik und KI, Sicherheit, Bahntechnik, Gesundheits- und Sozialwissenschaften. Unterricht und Forschung sind hier eng miteinander verbunden: Als forschungsstarke Einrichtung arbeitet die Fachhochschule St. Pölten in Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern an anwendungsorientierten Projekten. Darüber hinaus leitet die FH St. Pölten die Europäische Hochschulallianz E³UDRES² (Engaged – European – Entrepreneurial University as Driver for European Smart and Sustainable Regions) und arbeitet gemeinsam mit Partnerhochschulen in neun Ländern an der Entwicklung zukunftsweisender Konzepte für die Hochschulen der Zukunft sowie für intelligente und nachhaltige Regionen.

Kontakt:

Mag. Maja Sito, BA
Expertin für Unternehmenskommunikation
Marketing und Kommunikation
M: +43 (676) 847 228 265
E: maja.sito@fhstp.ac.at
I: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Pressemitteilungen und Fotos stehen auf <https://www.fhstp.ac.at/de/presse> zum Download bereit.

Allgemeine Pressefotos stehen auf <https://www.fhstp.ac.at/de/presse/pressefotos-logos> zum Download bereit.

Die Fachhochschule St. Pölten erklärt ausdrücklich, dass sie alle Nutzungsrechte an den beigefügten Fotos besitzt. Der Empfänger dieser Nachricht ist berechtigt, die angehängten Fotos nur im Zusammenhang mit der Pressemitteilung und unter Angabe der Fachhochschule St. Pölten sowie des Urhebers zu verwenden. Jede andere Verwendung der beigefügten Fotos bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung der Fachhochschule St. Pölten (E-Mail genügt).

Lesen Sie weitere Neuigkeiten von uns auf Twitter https://twitter.com/FH_StPoelten und LinkedIn <https://www.linkedin.com/school/fhstp> und weiteren Social-Media-Kanälen.

Wenn Sie keine weiteren Newsletter der Fachhochschule St. Pölten erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Keine Presseaussendungen“ an presse@fhstp.ac.at.

Logo: https://mma.prnewswire.com/media/2387298/5186586/St_Polten_UAS.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/standards-fur-ethische-ki-in-europa-setzen-302387722.html>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100080481/100929246> abgerufen werden.